Ressort: Politik

Abschaffung des BMZ fatales Zeichen

DIE LINKE

Berlin, 10.11.2021, 13:02 Uhr

GDN - Die Abschaffung des BMZ wäre aus entwicklungspolitischer Sicht wirklich eine Vollkatastrophe. Wir haben gerade in der globalen Corona-Krise erlebt, wie existenziell der Zusammenhang zwischen sozialer Entwicklung und einer weltweiten Gesundheitspolitik ist.

Zu Presseberichten, wonach die Ampel-Parteien das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit abschaffen könnten, sagt Susanne Hennig-Wellsow, Vorsitzende der Partei DIE LINKE

„Die Abschaffung des BMZ wäre aus entwicklungspolitischer Sicht wirklich eine Vollkatastrophe. Wir haben gerade in der globalen Corona-Krise erlebt, wie existenziell der Zusammenhang zwischen sozialer Entwicklung und einer weltweiten Gesundheitspolitik ist.

Das Recht auf Entwicklung und das Recht auf gleichwertige Lebensverhältnisse sollten Herzstück jeder Regierung sein, an der progressive Parteien beteiligt sind.

Hier spreche ich besonders die SPD und die Grünen an. Von der FDP ist bekannt, dass sie das BMZ schon immer am liebsten abschaffen und Entwicklung den Marktkräften überlassen wollte.

Ich würde es wirklich für ein sehr fatales Zeichen halten, wenn 50 Jahre nachdem Willy Brandt im Jahr 1972 die Zuständigkeit für die finanzielle Entwicklungszusammenarbeit mit Partnerländern auf das BMZ übertrug,

jetzt eine sozialdemokratische geführte Regierung möglicherweise jetzt das BMZ abwickelt und damit auch zu verstehen gibt, dass Entwicklungspolitik ein nachrangiges Ziel wäre.

Denn so wichtig eine grundlegende globale Klimapolitik auch ist, ohne soziale Entwicklungsziele kann und wird sie nicht an die Wurzel der drohenden Klimakatastrophe gehen. Nach

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123784/abschaffung-des-bmz-fatales-zeichen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: M.Nowitzki

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. M.Nowitzki

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com